



Stadt Kamen

Niederschrift

HFA

über die
4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 20.09.2022
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Denis Aschhoff
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Christiane Klanke
Herr Bastian Nickel
Frau Ulrike Skodd
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Wilhelm Kemna
Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Sandra Heinrichsen
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FW Kamen

Herr Dennis Kobus

FDP

Herr Alfred Mallitzky

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann

Verwaltung

Herr Dietmar Lerch

Herr Dr. Uwe Liedtke

Frau Sabrina Lohsträter

Frau Ingelore Peppmeier

Frau Hanna Schulze

Herr Ralf Tost

Herr Christoph Watolla

Personalrat

Frau Katja Löbbe

Entschuldigt fehlten

Frau Carina Feige

Herr Klaus-Dieter Grosch

Herr Klaus Kasperidus

Bürgermeisterin **Kappen** begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Der Tagesordnungspunkt 5 wurde einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens	085/2022
3	Bebauungsplan Nr. 20.1 Ka-Me „Max-Planck-Straße“ hier: Aufstellungsbeschluss	084/2022
4	Betriebsergebnisse des Jahres 2021 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen	
5	Jahresabschluss 2021	080/2022
6	Finanzbericht	
7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
085/2022

5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen
hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens

Auf Nachfrage von Frau **Lindemann-Opfermann** erklärte Herr **Dr. Liedtke**, dass aufgrund der überschaubaren Größe des Grundstückes eine Bebauung nur mit einem Einfamilien- oder Doppelhaus möglich sei.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt:

1. Den Flächennutzungsplan vom 17.02.2004 gemäß § 2 (1) BauBG und § 1 (8) BauGB für den unter Punkt I dieser Beschlussvorlage beschriebenen Geltungsbereich zu ändern (5. Änderung).
2. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
084/2022

Bebauungsplan Nr. 20.1 Ka-Me „Max-Planck-Straße“
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Lehmann nahm ab 17.05 Uhr an der weiteren Beratung teil.

Frau **Lindemann-Opfermann** regte an, Mehrfamilienhäuser und insbesondere Sozialwohnungen zu bauen.

Herr **Dr. Liedtke** sagte zu, die Anregung mit in das Verfahren zu nehmen.

Zum Hinweis von Frau **Lindemann-Opfermann** auf das mögliche Mitspracherecht der Stadt Kamen, bestätigte Herr **Dr. Liedtke** die Beteiligung der Sparkasse UnnaKamen über die sparkasseneigene Projektgesellschaft. Fraglich sei, inwiefern dadurch seitens der Stadt Kamen direkt Einfluss genommen werden könne.

Auf Nachfrage von Frau **Lindemann-Opfermann** machte Herr **Dr. Liedtke** deutlich, dass in dem Baugebiet Schottergärten ausgeschlossen seien.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20.1 Ka-Me „Max-Planck-Straße“, gem. § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB in der derzeit gültigen Fassung für folgenden Geltungsbereich: Gemarkung Methler, Flur 10, Flurstücke 1009, 1005, 1006, 1007, 1008.

Das Plangebiet besitzt eine Größe von ca. 1.700 m² und wird begrenzt durch:

- Wohnbebauung bzw. einen Parkplatz im Norden
- Wohnbebauung im Osten
- die Einsteinstraße im Süden
- und die Max-Planck-Straße im Westen.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des aufzustellenden Bebauungsplanes sind aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich.

2. Die Verwaltung wird mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

Betriebsergebnisse des Jahres 2021 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen

Herr **Tost** verwies auf die vorgelegten umfangreichen Unterlagen zu den Gebührenhaushalten und erläuterte die Gründe für Über- bzw. Unterdeckung.

Frau **Peppmeier** erläuterte das Ergebnis im Bereich Märkte.

Herr **Heidler** dankte allen Beteiligten und lobte den sinnvollen Umgang mit den Über- bzw. Unterdeckungen. Die SPD-Fraktion unterstütze die Gespräche mit den Markt- bzw. Kirmesbeschickern.

Herr **Eisenhardt** ging auf die einzelnen Gebührenhaushalte ein. Zur Abfallwirtschaft erkundigte er sich, ob trotz der in Aussicht gestellten Erhöhung der Kreiseinheitsgebühr die Gebührenstabilität gewährleistet werden könne. Bezogen auf den häufig kritisierten Pflegezustand des Friedhofes in Südkamen, insbesondere der Wege, fragte er, ob hier nicht Investitionen notwendig sein würden.

Das Ergebnis im Bereich Märkte entspreche den Befürchtungen. Er erkundigte sich nach der Entwicklung im laufenden Jahr. Zur Abrechnung des Rettungsdienstes fragte er, warum die Fortbildungskosten zurückgegangen seien.

Insgesamt seien die Kalkulationen und Abweichungen nachvollziehbar dargestellt. Er schloss sich dem Dank an alle Mitwirkenden an.

Frau **Schulze** erläuterte, dass coronabedingt im Jahr 2021 Fortbildungen nur sehr eingeschränkt stattgefunden hätten. Dies würde nun nachgeholt.

Frau **Peppmeier** berichtete, dass sich die Entwicklung im Bereich Märkte und Kirmessen auch im laufenden Jahr fortgesetzt habe. Den Rückgang bei den Kirmesschaustellern bezifferte sie auf ca. 1/3. Ähnlich sei die Situation beim Wochenmarkt. Die Verwaltung suche gemeinsam mit den Beschickern Wege zur Attraktivierung.

Bürgermeisterin **Kappen** verwies darauf, dass die Schaustellerbranche grundsätzlich u. a. mit Personalproblemen zu kämpfen habe. Hinzu kämen zukünftig noch die steigenden Energiepreise.

Herr **Tost** machte deutlich, dass die Stadt keinen Einfluss auf die Höhe der Kreiseinheitsgebühr habe. Generell werde versucht, eine Gebührenstabilität zu erreichen. Er blickte jedoch bezogen auf die steigenden Kosten, u. a. für Kraftstoff, mit Sorgen auf die kommenden Jahre.

Zu TOP 5.
080/2022

Jahresabschluss 2021

Ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 6.

Finanzbericht

Der Kämmerer, Herr **Tost**, gab anhand einer Präsentation (im Ratsinformationssystem hinterlegt) einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der städtischen Finanzen und erläuterte diese. Er gab zu bedenken, dass das Ergebnis eindeutig von der Nutzung der „Corona Bilanzierungshilfe“ lebe. Abschließend teilte Herr Tost mit, dass dies sein letzter Finanzbericht sei.

Bürgermeisterin **Kappen** verwies darauf, dass eine Prognose aufgrund verschiedener Faktoren schwierig sei und daher nur der aktuelle Status dargestellt werden könne.

Herr **Eisenhardt** dankte Herrn Tost für die Einführung der regelmäßigen Finanzberichte.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen lagen nicht vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Watolla
Schriftführer